

Aktionärsbrief

Aktuelle Informationen für die Aktionäre der Nordzucker AG, der Nordzucker Holding AG und für die Gesellschafter der Union-Zucker Südhanover GmbH

Ausgabe 02 | 13. Dezember 2018



Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits berichtet, steht Nordzucker vor enormen Herausforderungen: Die Zuckerpreise sind drastisch gesunken. Subventionen in großen Erzeugerländern weltweit sowie in der EU sorgen für ungleiche Wettbewerbsbedingungen. Verbote von Pflanzenschutzmitteln in Europa führen zu höheren Rübenkosten.

Wir müssen in diesem Jahr mit einem operativen Verlust von voraussichtlich 40 Millionen Euro rechnen. Im nächsten Jahr werden ebenfalls deutlich negative Ergebnisse erwartet. Die Preisschwäche am Weltmarkt, das durch gekoppelte Zahlungen für Zuckerrüben in elf Mitgliedstaaten geförderte strukturelle Potenzial für Überproduktion in der EU und damit einhergehend ein verstärkter Wettbewerb um Marktanteile setzen die Preise in der EU langfristig unter Druck. Nordzucker rechnet künftig im Schnitt mit deutlich geringeren Ergebnissen als in der Vergangenheit. Aufgrund der Marktsituation erwarten wir eine Konsolidierung in der EU. Sich daraus möglicherweise ergebende Wachstumschancen werden wir nutzen. Allerdings wird dies ein längerfristiger Prozess.

Fokus auf Zucker aus Rübe und Rohr

Um Nordzucker langfristig weiterhin als stabiles und erfolgreiches Unternehmen aufzustellen, wird es neu ausgerichtet. Im Kerngeschäft Zucker aus Rübe in Europa werden wir die Prozesse, die Organisation und die Kostenstruktur an die veränderten Marktverhältnisse anpassen.

Zudem ist es das Ziel, in die Rohrzuckerproduktion außerhalb Europas einzusteigen. Hier sind wir mit einem Unternehmen in Australien in konkreten Verhandlungen und schauen uns auch weiterhin in anderen Regionen um. Das ist notwendig, denn der Zuckerverbrauch steigt nur außerhalb Europas und ein Engagement von Nordzucker soll einen positiven Ergebnisbeitrag liefern, um dem Unternehmen mehr Stabilität zu verschaffen. Stimmen die Rahmenbedingungen, ist dies ein wichtiger Schritt, um Nordzucker in Zukunft international aufzustellen.

Kostenreduktion in der Verwaltung

Aufgrund der negativen Ergebnisaussichten werden wir unsere Kosten im Kerngeschäft erheblich reduzieren müssen. Der Fokus liegt dabei auf dem Verwaltungsbereich. Sach- und Personalkosten werden wir jeweils um 20 Millionen Euro senken.

Für unsere Mitarbeiter in den Verwaltungsfunktionen in Braunschweig und Kopenhagen bieten wir ein Freiwilligenprogramm an. Interessierte Mitarbeiter können eine Vereinbarung über die Aufhebung ihres Arbeitsvertrags schließen. Aktuell arbeiten wir an der Anpassung der Prozesse und der Organisationsstruktur, um die geplanten Kostenreduzierungen umzusetzen. Weitere Personalmaßnahmen werden nicht zu vermeiden sein. Wir werden die zuständigen Betriebsräte in diese Überlegungen und Maßnahmen selbstverständlich einbeziehen.

Die bevorstehenden Veränderungen werden für uns alle herausfordernd. Wir sind davon überzeugt, dass wir den richtigen Weg gehen und uns zu einem in dem neuen Marktumfeld wettbewerbsfähigen, profitablen und weltweit tätigen Unternehmen entwickeln werden. Der Rübenanbau für Nordzucker hat Zukunft. Jetzt gilt es, das Unternehmen zu straffen. Auf diesem Weg, gemeinsam mit unseren Rübenanbauern, zählen wir auf die Unterstützung unserer Aktionärinnen und Aktionäre.

Herausforderungen begegnen

2019 wird ein Jahr mit großen Herausforderungen für die landwirtschaftlichen Betriebe und für Nordzucker. Zu den schwierigen Marktverhältnissen und dem Preisdruck kommen noch politische Entscheidungen, die sich auf die Produktionskosten in der gesamten Wertschöpfungskette auswirken. Wir wollen uns gemeinsam und entschlossen diesen Aufgaben stellen und Nordzucker wieder profitabel machen. Eine große Aufgabe, die wir nur gemeinsam leisten können.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen und Ihren Familien Ruhe und Entspannung. Allen an der Kampagne beteiligten Landwirten, Transporteuren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unseren Werken wünschen wir in den verbleibenden Wochen bis zum Kampagneende eine störungs- und unfallfreie Kampagne.

Uns allen einen guten Start in das neue Jahr 2019. Bleiben Sie gesund.

Nordzucker AG
Der Vorstand